

**Zeitschrift:** Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 9 (1900)  
**Heft:** 24

**Vereinsnachrichten:** Mitglieder-Mutationen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Abonnement:

## Für die Schweiz

3 Monate Fr. 2.—  
6 Monate " 3.—  
12 Monate " 5.—

## Für das Ausland:

3 Monate Fr. 3.—  
6 Monate " 4.50  
12 Monate " 7.50

Vereins-Mitglieder erhalten das Blatt gratis.

## Inserate:

7 Cts. per 1 spaltige Millimeterzeile oder deren Raum. — Bei Wiederholungen entsprechend Rabatt. Vereins-Mitglieder bezahlen  $3\frac{1}{2}$  Cts. netto per Millimeterzeile oder deren Raum.

**Schweizer Hotel-Revue**  
REVUE SUISSE  
HÔTELS

Organ und Eigentum des  
**Schweizer Hotelier Vereins**

9. Jahrgang | 9<sup>me</sup> Année

Organe et Propriété de la  
**Société Suisse des Hôteliers**

Redaktion und Expedition: Sternengasse No. 21, Basel \* TÉLÉPHONE 2406 \* Rédaction et Administration: Sternengasse No. 21, Bâle.

Mitglieder-Aufnahmen.  
Admissions.

Fremdenhafen  
Liste der Anträge

Frl. S. Suter, Hotel Schwanen, Zürich. 48  
MM. Gay & Frasseren, Grand Hotel Trient, Trient. 70  
Herr Karl Gyr Sohn, Hotel Pfauen, Einsiedeln (personl. Mitglied).

Mitglieder-Mutationen  
während des verflossenen Vereinsjahrs.

Ausgetreten infolge Geschäftsaufgabe:  
Herr F. Faulstich, Hotel du Lac, Weggis.  
" J. Bantlé, Hotel Anglerterre, Genf.  
Fritz Stüttler, Pens. Sutler, Genf.  
Familie Stüttler, Hotel Brosi, Klosters.  
Herr E. Suter, Hotel Schwanen, Zürich.  
Franz Eggimann, Hotel Pfistern, Bern.  
Herr M. Bach, Pension Tiefenau, Zürich.  
" E. Küpper, Hotel Habis, Zürich.  
" J. Rossier, Hotel Bellevue, Lausanne.  
" J. Meyer, früher Hotel Hertenstein, z. Z. in San Remo.  
J. P. Stüttler, Hotel Davoserhof, Davos.  
Neef, Bellevue, Weggis.  
C. Brog, Hotel Brünig, Meiringen.  
E. Roussette, Hotel Suisse, St. Moritz-Dorf.  
R. Liebler, Kurhaus St. Moritz-Bad (infolge Wegzug).  
J. Bossard-Scherrer, Riedbad, St. Gallen (infolge anderweitiger Verbindlichkeiten).  
Fritz Locher, Bellevue Flims (ohne Grundangabe).

Gestrichen gemäss § 11<sup>a</sup> der Statuten:

Mr. B. Pitteloud, Hotel Rosa Blanche, Mayenne-Sion.  
Pierre Pont, Hotel Chaudolin & Bella Tola, St. Luc.

## Offizielle Nachrichten.

Protokoll  
der  
ordentlichen Generalversammlung  
des  
Schweizer Hotelier-Vereins  
am 9. Juni im Grossratssaale in Aarau.

## Traktanden:

- Geschäftsuricht und Jahresrechnung.
- Wahl der Rechnungsrevisoren.
- Budget pro 1900/1901.
- Bericht über die Fachliche Fortbildungsschule.
- Bericht und Antrag betr. Plazierungswesen.
- Antrag betr. Fremdenführer „Die Hotels der Schweiz“.
- Mitteilungen „Spezialführer“.
- Antrag betr. Beitritt zum Verband schweiz. Verkehrsvereine.
- Mitteilung und eventuell Antrag betr. Pressopolitik.
- Mitteilung betr. Unfallversicherung.
- Eingabe des Schweizerischen Gemeinnützigen Frauenvereins.
- Personliche Anregungen.

## Vom Vorstand sind anwesend:

Herr J. Tschumi, Beau-Rivage, Ouchy, Präsident  
" J. Müller, Anglerterre, Ouchy, Sekretär  
" C. Flück, Drei Könige, Basel, Kassier  
" A. Küpfer, Victoria, Glion, Beisitzer  
" O. Amsler, Chef des Centralbüros.

## Entschuldigt:

Herr A. Raach, Lausanne, Vizepräsident  
" F. Küsler, Salines, Bex, Beisitzer

## Vom Verwaltungsrat sind anwesend:

Herr J. Tschumi, Beau-Rivage, Ouchy, Präsident  
" E. Cattani, Titlis, Engelberg  
" J. Döpfner, St. Gotthard, Luzern  
" J. Huber, Krone, Solothurn.

## Entschuldigt:

Herr F. Berner, Luzern  
" O. Hauser, Schweizerhof, Luzern  
" C. Kracht, Baur au Lac, Zürich  
" F. Küsler, Salines, Bex  
" A. Raach, Lausanne  
" A. Waeilly, Grand Hôtel, Magglingen  
" F. Wegenstein, Neuhausen.

## Anwesende Mitglieder: 48.

Aarau: Hr. Blaud, G. Oehslen.  
" Gerber H., Tennen.  
" Müggen-Gisler, Wildenmann.  
" Scherz C., Löwen.

Baden: Blunschi O., Adler.  
" Borsinger, Verenahof.  
" Diebold, Ochsen.  
" Egli A., Waage.

Basel: Hafen W., Grand Hotel.  
" Küpfer C., Schwanen.  
" Trzcienski D., Hirschen.  
" Weimann H., Rebstock.

Bern: Erne M., Deutscher Hof.  
" H. R., Lutzen.

Biel: Riesen A., Bielerhof.  
" Arnold J., Mey-de-Glace.

Chamoniex: Armländer A. R., Richemond.  
" Hotop M., National.

Grindelwald: Sailer Ch., de la Poste.  
" Weber F., de la Paix.

Interlaken: Lichtenberger C., St. George.

Lausanne: Schmidt J. A., Beau-Site.  
" Gavigny, Bellevue.

Luzern: Helmsauer J. F., Beau-Regard.  
" Pfister, Hotel Pfister.

Grindelwald: Hirscher H., Schweizerhof.

Interlaken: Spillmann Sohn, du Lac.

Magglingen: Zingg J. G., Monopol.

Mailand: Wally Sohn, Kurihaus.

Neuchâtel: Elwert P., Grande Bretagne.

Olten: Appert E., du Lac.

Olten: Gfukher, Faucon.

Krummenacher F., du Port.

Suttor Th., Grand Hotel, Chamaont.

Schaffhausen: Müller-Frey C., Hotel Müller.

Schönenwerd: Moser H., Bad Schönenbach.

Uster: Lüscher H., Storchenhof.

Vernayaz: Müller H., Victoria.

Weggis: Michel O., Bellevue.

Zürich: Angst U., Bähnhol.

Bättischwiler E., Central.

Boller J., Victoria.

Dielmann E., Dolder.

Mislin A., National.

Morel F., Limmathof.

Pohl F. A., Bellevue.

Baur, Baur au Lac, Zürich.

Bertolini L., Europe, Mailand.

Gäste: Martigny.

Herr A. v. Wyl, Hotel Bellevue, St. Moritz Bad;

" de Willa, Hotel Torrentalp, Torrentalp.

Die Anwesenden erheben sich zu deren An-  
denken von ihren Sitzten.

Als Stimmenzähler werden gewählt die Herren J. Boller, Zürich und A. Armländer, Genf.

Der Generalversammlung ist am Freitag den 8. Juni, abends von 9 bis 11 Uhr eine Sitzung des Verwaltungsrates vorausgegangen, an welcher die Traktanden einer einlässlichen Vorberatung unterzogen wurden. Samstag den 9. Juni, vormittags 11 Uhr eröffnet Herr Präsident Tschumi die Versammlung mit einer kurzen Begrüssung der Anwesenden. Er gedenkt in erster Linie der während des verflossenen Vereinsjahrs verstorbenen Mitglieder. Es sind dies:

Herr H. Ischner, Hotel Stern Zürich;

" L. Enderlin, Hotel Kreuz, Pontresina;

" A. Cassani-Daniotti, Hotel Metropole, Como;

" P. Franz, Hotel des Palmiers, Montreux;

" Ed. Boss, Hotel Bär, Grindelwald;

" V. Gay-Crosier, Hotel Grand St-Bernard, Martigny;

Herr A. v. Wyl, Hotel Bellevue, St. Moritz Bad;

" de Willa, Hotel Torrentalp, Torrentalp.

Die Anwesenden erheben sich zu deren An-  
denken von ihren Sitzten.

Als Stimmenzähler werden gewählt die Herren J. Boller, Zürich und A. Armländer, Genf.

Das Protokoll der letzjährigen Generalversammlung wird, da nach Veröffentlichung der selben keine Einsprache erhoben, stillschweigend bestätigt.

1. *Geschäftsbericht und Jahresrechnung.* Die selben, sowie die Rechnung der Fachschule, werden, nachdem der Bericht der Rechnungsrevisoren verlesen worden, ohne Einwand genehmigt und dem Vorstand Décharge erteilt. Einigen von den Rechnungsrevisoren geäußerten Wünschen untergeordneter Natur soll, soweit thunlich, Rechnung getragen werden.

2. *Rechnungsrevisoren.* Die Frage, ob die bisherigen Revisoren für eine weitere Periode zu bestätigen seien oder ob an der Geplogenheit, je einen Revisor der deutschen und der französischen Schweiz zu wählen, festgehalten werde, wird dahin erledigt, dass Herr Hafen, der von der französischen Schweiz in die deutsche übersiedelt, durch Herrn A. Elsken, Hotel Bellevue in Neuchâtel ersetzt und Herr R. Hafeli, Hotel Schwanen in Luzern für eine neue Amtsduer bestätigt wird.

3. *Budget pro 1900/1901.* Der Präsident gibt Kenntnis von demselben und erläutert verschiedene Posten, hierauf wird dasselbe, wie im Jahresbericht gedruckt, mit Fr. 24,900.— Einnahmen und Fr. 14,400.— Ausgaben, also mit einem mutmasslichen Vorschlag von Fr. 10,500.— genehmigt.

4. *Fachliche Fortbildungsschule.* Herr Tschumi berichtet in kurzen Worten, um nicht das an früheren Versammlungen Gesagte zu wiederholen, über den Stand der Schule und weist auf den im Organ erschienenen Bericht hin. Er verspricht in seinem und im Namen der übrigen Lehrer, dass auch fernher der Schule die bestmöglichste Aufmerksamkeit geschenkt werde. Herr J. Borsinger von Baden gedenkt hierauf in warmen Worten der Verdienste der Herren Tschumi, Müller, Raach und Schmidt um die Fachschule und erteilt die Anwesenden zum Zeichen der Anerkennung und Dankbarkeit sich von ihren Sitzten zu erheben. Herr Tschumi dankt gerührt für die wohltuende Kundgebung.

5. *Plazierungswesen.* Über die voriges Jahr von Herrn Berner eingereichte und vom Verwaltungsrat dem Vorstande zur Prüfung und Berichterstattung übertragene Anregung betr. Anstrengung einer gleichmässigen Verteilung der Plazierungstaxen auf Arbeitgeber und Arbeitnehmer berichtet Bureaucrat Amsler, dass im Dezember 1899 an sämtliche 24 Kantonen-Regierungen folgende Fragen gestellt wurden:

- Ist in Ihrem Kanton das Stellenvermittlungswesen durch Gesetz oder Vorschriften geregelt?
- Wenn ja, wie verhält es sich mit der Bezahlung der Gehühren; wird nur der Arbeitnehmer oder auch Arbeitgeber damit belastet?
- Würde Ihre h. Regierung eine Petition in vorerwähmtem Sinne in Erwägung ziehen?
- Hätte diese/etw. welche Aussicht auf Erfolg?

Das Resultat dieser Enquête ist folgendes: Eingegangene Antworten 22. (Tessin und Solothurn haben nicht geantwortet.) Auf Frage 1: 9 Ja, 13 Nein. Auf Frage 2: 1 Kanton: Beide Teile; 1 Kanton: „Der Auftraggeber“; 1 Kanton: „Nur Angestellte“; 19 Kantone: leer. Auf Frage 3: 3 Kantone: „wahrscheinlich“; 2 Kantone: „Vielleicht“; 2 „ja“, 2 „nein“, 5: „Kein Bedürfnis“; 8: „Wir wissen nicht“. Auf Frage 4: 3 Kantone: „nachdem“, 4: „Nicht wahr-scheinlich“, 13: ausweichend.

Mit Rücksicht auf dieses wenig Erfolg ver- sprachende Resultat und unter Hinweis darauf, dass die Gratistplazierung in den organisierten Kreisen immer mehr Boden gewinnt, wird be- schlossen, die Angelegenheit auf sich beruhen zu lassen.

7. *Fremdenführer „Die Hotels der Schweiz“.* Von Herrn A. Riedel in Vevey liegt ein Antrag vor, es möchte der Druck der 60,000 Exemplare des Fremdenführers in drei Serien eingeteilt werden, in der Weise, dass jedes Jahr nur 20,000 Exemplare gedruckt werden, damit jeweils die Möglichkeit geschaffen würde, wichtige Änderungen in den Annonsen vornehmen zu können, namentlich hinsichtlich Preise und allfälligen Besitzwechsels.

Herr Tschumi erläutert einlässlich die wesentlichen Vorteile dieses Antrages, der sich um so eher zur Annahme empfiehlt, als in keiner Industrie so viel Besitzwechsel vorkomme, wie im Hotelindustrie und demzufolge das Buch an Zuverlässigkeit gewinne, wenn es jedes Jahr den Thatsachen entsprechend korrigiert werden könnte. Bureaucrat Amsler beleuchtet die finanzielle Seite der Frage und weist mit Zahlen nach, dass trotz der hieraus erwachsenden Mehrkosten ein Defizit nicht zu befürchten sei, dass jedoch die jährlichen Änderungen in den Annonsen nur auf die Preise und allfälligen Besitzwechsel Bezug haben können, nicht aber hinsichtlich des Textes und der Clichés und dass unter keinen Umständen während drei Jahren neue Aufnahmen von Hotels stattfinden können, es sei denn, dass genügend neue Beteiligungen einlaufen, um diese als Anhang dem Buche einzufüllen, wie auch die drei verschiedenen Ausgaben nicht als jährliche Herausgabe, sondern nur als Serien ein und der selben Ausgabe behandelt werden müssen. In der Zwischenzeit eingeführte Nenerungen, können nur dann im Annonsen eingeschaltet werden, wenn sie von wesentlicher Bedeutung sind wie z. B. Lift, elektrisches Licht, Centralheizung etc. und wenn hiefür andere, weniger bedeutende Angaben ausgeschaltet werden. Die diesbezüglichen Anordnungen sollen dem Centralbureau überlassen bleiben. Die vorgenommene Abstimmung über dieses Traktandum ergibt einstimmig Annahme des Dreisystem nach den erwähnten Grundsätzen.

8. *Spezialführer.* Ueber den anlässlich der Pariser Weltausstellung in einer Auflage von 10.000 Expl. zur Ausgabe gelangten kleinen Führer referiert Herr Tschumi, indem er in erster Linie die Sanktionierung des vom Verwaltungsrat biefließ bewilligten Kredites, der ursprünglich Fr. 1.500 betrug, nachträglich aber auf Fr. 2.000 erhöht werden musste, einholt und welcher auch bereitwillig erteilt wird. Er erläutert die Motive, welche zur Herausgabe dieses Büchleins geführt, nämlich, dass der grosse Führer beinahe vergrieffen gewesen und man doch dem Verkehrsamt in Schwerzenbach, für welches der Verwaltungsrat eine Subvention von Fr. 3000 bewilligt habe, mit der Bedingung, dass auf betr. Bureau keine Privatredaktion gestattet werde, etwas zum Vertriebe übermittelt müssen, wenn man sich auch von einer Reklame an Ausstellungen nicht viel verspreche. Der Kredit von Fr. 3000 als Subvention wird von der Versammlung bestätigt. Hierauf hebt Herr Tschumi hervor, wie bemüht es sei, dass dem Centralbureau nicht bereitwilliger an die Hand gegangen werde: es seien z. B. trotz mehrfachen chargierten Anfragen betr. Preisangaben etc. etc. von einer Anzahl Mitglieder solche überhaupt nicht erhältlich gewesen, so dass der Führer Lücken aufweise, die man lieber vermieden hätte. Er lädt die Mitglieder ein, dem Centralbureau künftig etwas mehr entgegen zu kommen.

9. *Verband schweiz. Verkehrsvereine.* Von diesem Vereine liegt eine Einladung vor, es möchte unser Verein sich ihrem Verbande anschliessen, um auf diese Weise etwas mehr Fühlung zwischen den beiden Vereinen, deren Bestrebungen identisch sind, herzustellen. Der Präsident berichtet, dass bis anhin eine Fühlung mit dem Verband schweiz. Verkehrsvereine jeweils nur dann eingetreten, wenn es